



Sehr geehrte User unserer Website,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

„... die Trennung mit zehn Jahren widerspricht allen Erkenntnissen der Bildungsforschung und der Entwicklungspsychologie“, meinte die Bildungssprecherin der SPÖ Mag. Dr. Sonja Hammerschmid vor wenigen Wochen. (1)

Österreichs ehemalige Unterrichtsministerin ist seit längerem auf der Suche nach einer anderen beruflichen Aufgabe und hat daher offensichtlich nicht einmal Zeit für eine Blitzrecherche auf [www.bildungswissenschaft.at](http://www.bildungswissenschaft.at)

gefunden. Andernfalls hätte sie sehr schnell erkannt, wie weit ihre Behauptung von der Wirklichkeit entfernt ist. Ich will ihr assistieren:

„Die Idee, dass man durch eine Einheitsschule mehr soziale Gerechtigkeit oder Bildungsgerechtigkeit schaffen könnte, ist längst eindeutig widerlegt worden.“ (2)

„Grouping students by ability may allow teachers to more effectively target teaching to the levels of students in their classes.“ (3)

„Many education systems have created homogeneous populations (based on ability) through stratification, tracking policies and ability grouping, and established well-defined and inflexible education pathways from compulsory schooling into further education and training to ensure that instruction is tailored to the specific needs of relatively homogeneous groups (defined by ability, interests and/or preferences).“ (4)

„... dass die Stimmung vor allem in Grundschulen aggressiver ist, hat auch mit der immer heterogeneren Schülerschaft zu tun.“ (5)

„All modern school systems engage in some differentiation of the learning environment.“ (6)

„Guter Unterricht muss zu den Lernmöglichkeiten und den Lernbedürfnissen der einzelnen Schüler\_innen passen. Sowohl ein Unterricht, der chronisch unterfordert als auch ein Unterricht, der beständig überfordert, ist nicht sinnvoll.“ (7)

Ich wünsche Österreichs ehemaliger Unterrichtsministerin, dass sie eine Verwendung in einem Berufsfeld findet, das ihren Interessen und Kenntnissen entspricht. Österreichs Schule wünsche ich eine Politik, die auf Wissen statt auf das monotone Wiederholen längst widerlegter Aussagen setzt.



Mit herzlichen Grüßen

Mag. Gerhard Riegler  
Vorsitzender der ÖPU

- (1) [Presseaussendung der SPÖ](#) vom 7. Jänner 2019.
- (2) Rainer Dollase, Profil (Zeitung des dphv) vom März 2017, S. 32. Univ.-Prof. Dr. Rainer Dollase ist Bildungsforscher an der Universität Bielefeld.
- (3) The World Bank (Hrsg.), Learning to Realize Education's Promise (2018), S. 134.
- (4) OECD (Hrsg.), The Resilience of Students with an Immigrant Background (2018), S. 227.
- (5) Jan Pfetsch, zit. n. [„Diese Kinder stecken im Ärger fest“](#). In: Die Zeit online vom 7. Mai 2018. Univ.-Prof. Dr. Jan Pfetsch ist stellvertretender Leiter des Fachgebiets Pädagogische Psychologie an der Technischen Universität Berlin.
- (6) Magnus Bygren, Ability grouping's effects on grades and the attainment of higher education. In: Sociology of Education, 2016, 89 (2), S. 119. Univ.-Prof. Dr. Magnus Bygren ist Soziologe an der Universität Stockholm.
- (7) Miriam Vock u. a., Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht“ (2017), S. 63. Univ.-Prof. Dr. Miriam Vock hat eine Professur für Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung an der Universität Potsdam.